

SPUREN SUCHEN, HEIMAT FINDEN

4 Orte und *Ihre*
Geschichten

Mit der vierteiligen Veranstaltungsreihe „Spuren suchen, Heimat finden.“ wollen wir mit Ihnen über das Leben im real-existierenden Sozialismus sprechen. Was haben Sie erlebt und was bleibt in Ihren Erinnerungen von der DDR übrig? Was bedeutet für Sie Heimat heute, was bedeutete Heimat damals?

Jeweils angebunden an ein konkretes Thema und in Form von szenischen und musikalischen Lesungen wollen wir mit Ihnen in den Städten Saalfeld, Altenburg, Nordhausen und Eisenach auf Früher, den Weg ins Heute und in die Zukunft blicken.

„Was uns erinnern lässt“

Lesung und Gespräch mit

KATI NAUMANN

6.11.2019

Saalfeld

1

SPUREN SUCHEN, HEIMAT FINDEN

4 Orte und *Ihre*
Geschichten

1

„Was uns erinnern lässt“ KATI NAUMANN

Wie kann man in einem penibel überwachten Sperrgebiet ein halbwegs normales Leben führen? Wie wirken Zwangsumsiedlungen und staatliche Willkür auch noch Jahrzehnte später in den Menschen nach? Anhand einer Familiengeschichte an der deutsch-deutschen Grenze begibt sich Kati Naumann in ihrem neuen Roman auf eine Spurensuche nach universellen Grenzerfahrungen und der Bedeutung von Heimat.

In „Was uns erinnern lässt.“ schöpft Kati Naumann sowohl aus eigenen Kindheitserinnerungen und Erfahrungen im innerdeutschen Grenzgebiet als auch aus unzähligen Gesprächen mit Menschen, die am Rennsteig leben. Im Anschluss an die Lesung möchte Frau Naumann auch mit Ihnen über Ihre Erinnerungen und deren Bedeutung für die Gegenwart ins Gespräch kommen.

6.11.2019, 18 Uhr
Stadtmuseum Saalfeld
Münzplatz 5, 07318 Saalfeld/Saale